

War was?

Nach den teilweise heftigen Kursverlusten der Vorwochen setzte an den Aktienmärkten eine spürbare Erholung ein. Viele Marktteilnehmer reiben sich verwundert die Augen über die schnelle Entspannung, die von einer Reihe von Indikatoren unterstützt wurde. Die Sorgen um eine drohende Rezession in den USA scheinen auf einmal wieder übertrieben angesichts guter Daten zum US-Arbeitsmarkt und zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte. Die jüngsten Informationen deuten darauf hin, dass Verbraucher zwar selektiver, aber immer noch ausgabefreudig sind. Auch die neuen Inflationsdaten gaben wenig Anlass zur Kritik. Zum ersten Mal seit 2021 lag die Gesamtinflation dort unter der Marke von 3 % und damit nahe des angestrebten Inflationsziels von 2 %. Diese Daten sorgten für vorsichtigen Optimismus, da sie auf eine erfolgreiche Inflationsbekämpfung hindeuten und geben somit grünes Licht für eine Zinssenkung der US-Notenbank Fed im September.

In Europa malten die Unternehmen trotz der trüben Konjunkturlage ein eher positives Bild ihrer Geschäftsentwicklung. Im vergangenen Quartal konnten sie ihre Gewinne weiter steigern. Trotz dieses Aufatmens bleiben die Finanzmärkte anfällig. So liegt etwa die Kerninflation in den USA, die besonders die Preisdynamik bei Dienstleistungen abbildet, noch hartnäckig über der Schwelle von 3 %.

Der Blick in dieser Woche richtet sich vorrangig auf das bevorstehende Notenbanktreffen in Jackson Hole. Notenbanker und Ökonomen aus aller Welt kommen dort zusammen, um ihre Einschätzungen zur weiteren geldpolitischen Entwicklung zu präsentieren. Von besonderem Interesse sind auch die bevorstehenden Einkaufsmanagerindizes aus Europa. Diese werden Aufschluss über die aktuelle konjunkturelle Lage in den größten Volkswirtschaften Europas geben. Zudem steht der Zinsentscheid der schwedischen Riksbank im Fokus.

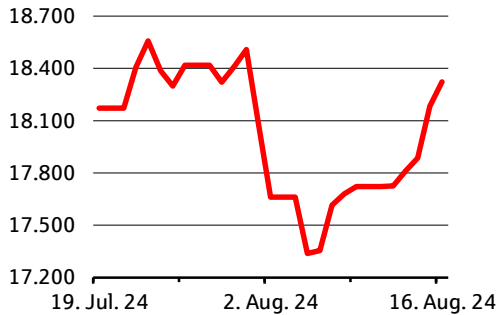


Top-Termine

Dienstag	20.08.	Euro-Outs	Zinsentscheid der schwedischen Zentralbank (August)
Mittwoch	21.08.	USA	Target Corp (Quartalszahlen)
Donnerstag	22.08.	Euroland	Einkaufsmanagerindex (August)
Donnerstag	22. - 24.08.	USA	Jackson Hole: Reden diverser Zentralbanker

Aktien

DAX (Indexpunkte)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

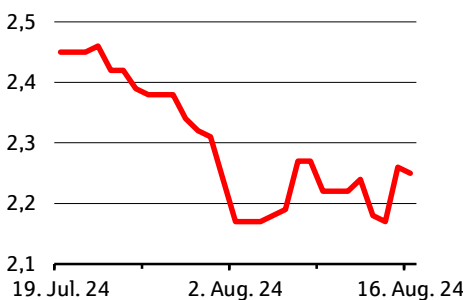
Die Aktienmärkte konnten in der letzten Woche ihre kräftige Erholung fortsetzen. Dabei profitierten sie von überwiegend starken US-Wirtschaftsdaten, und das Goldilocks-Narrativ wurde schnell wiederbelebt. Zudem unterstützten einige gute Quartalszahlen, vor allem von Walmart und von Cisco. Entsprechend nähern sich erste Märkte wieder ihren Allzeithochs an. Für nachhaltige und deutliche weitere Kursgewinne muss den Märkten aber der Cocktail aus den NVIDIA-Zahlen am 28. August und dem US-Arbeitsmarktbericht am 6. September schmecken. In dieser Woche steht das Symposium in Jackson Hole im Fokus der Märkte, interessant werden zudem die Einkaufsmangerindizes für die Eurozone und die USA.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		16.08.24	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX	Indexpunkte	18322	3,4	-1,1	16,0	9,4
EURO STOXX 50	Indexpunkte	4841	3,5	-2,2	13,0	7,1
S&P 500	Indexpunkte	5554	3,9	-2,0	26,1	16,4
TOPIX	Indexpunkte	2679	7,9	-7,8	18,5	13,2
MSCI World	Indexpunkte	3584	4,0	-1,6	22,5	13,1
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	14	-24,5	6,3	-20,9	3,3

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Renten

Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

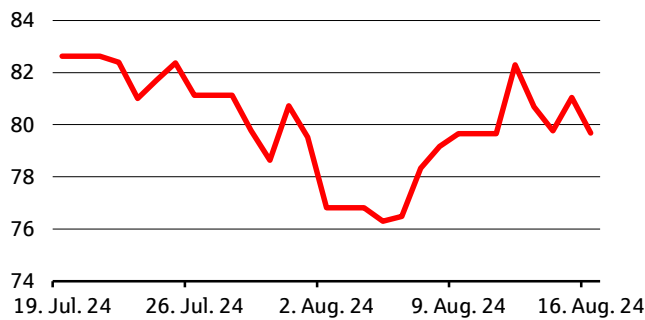
Während das Goldilocks-Umfeld der letzten Woche mit nachlassender Inflation und soliden Wachstumsdaten die Risikoassets durchgehend unterstützt hatte, gingen die Renditen – vor allem bei 10-jährigen US-Treasuries – sogar leicht zurück. Überraschend niedrige US-Produzentenpreise und verhaltene Konsumentenpreise unterstützten Anleihen. Der Impuls von den starken US-Einzelhandelsumsätzen am Donnerstag hatte angesichts enttäuschender US-Baudaten, dem niedrigen Ölpreis und fallenden Inflationserwartungen keinen Bestand. Im Wochenverlauf reduzierten sich die für Fed und EZB erwarteten kumulierten Leitzinssenkungen per Ende des Jahres leicht um 6 bzw. 2 Basispunkte.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		16.08.24	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	2,44	6,0	-32,0	-63,0	6,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	2,18	5,0	-22,0	-47,0	25,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	2,25	3,0	-17,0	-39,0	23,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	2,46	1,0	-16,0	-25,0	22,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	4,06	1,0	-37,0	-91,0	-17,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	3,77	-3,0	-32,0	-65,0	-7,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	3,89	-5,0	-28,0	-39,0	1,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	4,15	-8,0	-23,0	-23,0	12,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

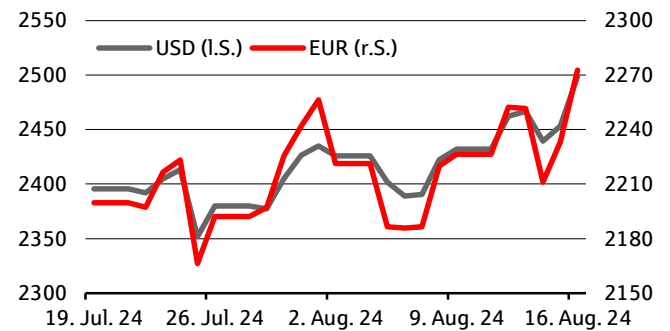
Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

Rohölpreis (Sorte Brent, US-Dollar je Fass)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Bloomberg, DekaBank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)

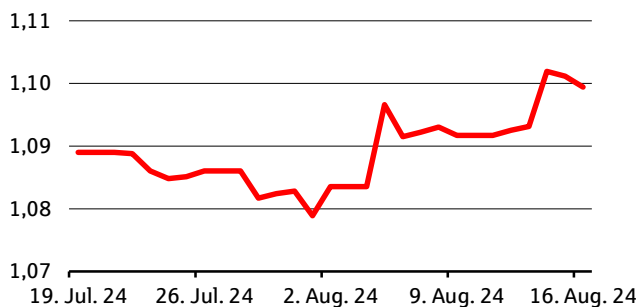


Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen:

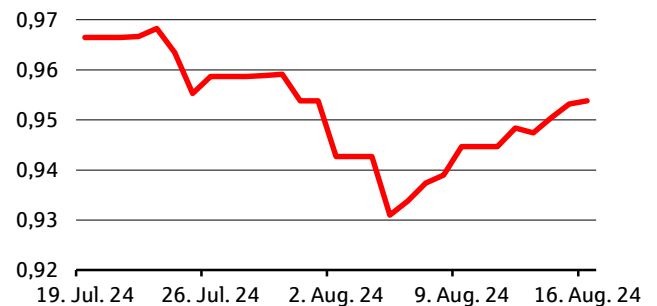
Während der Rohölpreis im Wochensaldo unverändert bei rund 80 US-Dollar je Fass aus dem Handel ging, markierte die Goldnotierung zum Wochenausklang ein erneutes Allzeithoch. Dabei dürften vor allem US-Wirtschaftsdaten unterstützend gewesen sein, die eine Leitzinswende der US-Notenbank im September immer wahrscheinlicher machen. Bei den Währungen wertete der Euro gegenüber dem US-Dollar indes auf, was der Goldnotierung in Euro zum neuen Allzeithoch verhalf.

Wechselkurs EUR-USD



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Bloomberg, DekaBank

Wechselkurs EUR-CHF



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 16.08.24	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Währungen und Rohstoffe						
				Veränderung in %		
EUR-USD	USD	1,10	0,7	0,8	0,7	-0,5
EUR-CHF	CHF	0,95	1,0	-2,3	-0,6	2,8
Rohöl Brent	USD/Barrel	79,7	0,0	-4,8	-4,5	3,4
Erdgas (Dutch TTF)	Euro/MWh	39,6	-1,9	20,9	4,9	22,5
Gold	USD/Feinunze	2499	2,7	1,5	31,8	21,2
Gold	EUR/Feinunze	2273	2,1	0,4	30,8	21,7
Geldmarkt						
				Veränderung in Basispunkten		
€STR (Overnight)	% p.a.	3,66	0,1	0,2	1,0	-21,8
Euribor 3 Monate	% p.a.	3,56	0,3	-11,4	-23,8	-34,9

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Prognoseübersicht

Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ August 2024

Die Prognosen des Makro Research werden in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht.

Die nächste Aktualisierung erfolgt am Freitag, den 06.09.2024. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter:

https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft_Prognosen.pdf

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	07.08.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	17.615	18.000	19.000	20.000
MDAX	24.233	26.000	27.500	30.000
EURO STOXX 50	4.668	4.700	5.000	5.100
S&P 500	5.200	5.100	5.250	5.400
DOW JONES	38.763	37.900	39.000	40.100
TOPIX	2.489	2.500	2.650	2.900
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	2.224	2.210	2.270	2.280

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	07.08.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB-Einlagensatz	3,75	3,50	3,25	2,75
3 Monate (EURIBOR)	3,57	3,40	3,15	2,70
Bundesanleihen, 2 Jahre	2,41	2,45	2,40	2,20
Bundesanleihen, 10 Jahre	2,27	2,35	2,30	2,25
USA Fed Funds Rate	5,25-5,50	4,75-5,00	4,50-4,75	4,00-4,25
Overnight (SOFR)	5,33	4,86	4,61	4,11
US-Treasuries, 2 Jahre	3,96	3,90	3,60	3,10
US-Treasuries, 10 Jahre	3,94	3,75	3,60	3,30

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	07.08.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR-USD	1,09	1,10	1,11	1,12
EUR-CHF	0,94	0,96	0,99	1,01
Rohöl WTI in USD	75,2	80	82	83
Rohöl Brent in Euro	73,0	76	77	78
Gold in USD	2.399,7	2.380	2.400	2.450
Gold in Euro	2.197,2	2.160	2.160	2.190

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2023	2024	2025
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	-0,3	0,1	1,0
	Inflation (HVPI)	6,0	2,6	2,4
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	0,4	0,9	1,5
	Inflation (HVPI)	5,4	2,5	2,3
USA	Bruttoinlandsprodukt	2,5	2,4	2,0
	Inflation	4,1	2,9	2,3
Welt	Bruttoinlandsprodukt	3,2	3,1	3,0
	Inflation	6,8	6,3	3,9

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 08.08.2024).

Bitte beachten Sie:

Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

Tabellenanhang Wertentwicklung:

DAX

Wertentwicklung	von	16.08.2016	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023
	bis	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023	16.08.2024
		14,9%	-0,2%	-5,5%	11,6%	23,4%	-12,7%	13,5%	16,0%

EURO STOXX 50

Wertentwicklung	von	16.08.2016	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023
	bis	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023	16.08.2024
		15,5%	-3,1%	-1,4%	-0,7%	27,2%	-9,5%	12,6%	13,0%

S&P 500

Wertentwicklung	von	16.08.2016	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023
	bis	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023	16.08.2024
		13,3%	15,1%	1,7%	16,8%	32,8%	-3,9%	2,3%	26,1%

TOPIX

Wertentwicklung	von	16.08.2016	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023
	bis	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023	16.08.2024
		24,5%	4,4%	-12,0%	9,3%	18,6%	3,0%	14,1%	18,5%

MSCI World

Wertentwicklung	von	16.08.2016	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023
	bis	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023	16.08.2024
		12,9%	9,1%	-1,1%	13,1%	30,9%	-8,9%	2,9%	22,5%

Rohölpreis Brent

Wertentwicklung	von	16.08.2016	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023
	bis	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023	16.08.2024
		2,1%	42,1%	-17,9%	-23,6%	55,2%	32,8%	-9,6%	-4,5%

Goldpreis (US-Dollar)

Wertentwicklung	von	16.08.2016	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023
	bis	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023	16.08.2024
		-5,4%	-7,9%	28,6%	28,1%	-7,7%	-0,8%	6,9%	31,8%

Goldpreis (Euro)

Wertentwicklung	von	16.08.2016	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023
	bis	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023	16.08.2024
		-9,0%	-5,4%	31,9%	20,2%	-7,4%	14,9%	-0,2%	30,8%

Erdgas (Dutch TTF)

Wertentwicklung	von	16.08.2016	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023
	bis	16.08.2017	16.08.2018	16.08.2019	16.08.2020	16.08.2021	16.08.2022	16.08.2023	16.08.2024
		35,5%	48,0%	-54,0%	-26,8%	498,4%	370,8%	-83,3%	4,9%

Redaktionsschluss: 19.08.2024

Nächste Ausgabe: 26.08.2024

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de